

# Rauschen / Svetlogorsk

Der Kur- und Badeort Svetlogorsk/Rauschen ist der schönste und attraktivste Urlaubsort an der russischen Ostseeküste im ehemaligen Ostpreussen.

Wie an vielen Orten der Kaliningrader Ostseeküste hat Rauschen einen sehr schönen, goldgelben und meist feinsandigen Badestrand mit über 2 Km Länge und bis zu 50 Meter Breite. Der Ort selbst liegt oberhalb der Steilküste über dem Meeresstrand.

Über Fußgänger-Serpentinen, Treppen, Seilbahn oder Fahrstuhl erreicht man den Badestrand.



die Küste mit der Uferpromenade von Rauschen



die berühmte Sonnenuhr an der Promenade

Von der Promenade mit Sonnenuhr kann man wundervolle Spaziergänge am Strand oder zum Wahrzeichen des Ortes, dem aus deutscher Zeit stammenden Warmbad mit Wasserturm, unternehmen.

Dem in- oder ausländischen Touristen stehen eine ganze Reihe von Hotels, Restaurants, Läden und Bars zur Verfügung.



Ankunft per Bahn aus Königsberg am Bahnhof Svetlogorsk 2 im Zentrum des Ortes



etwas außerhalb des Ortes befindet sich der Busbahnhof



bewachter Parkplatz am Ortsausgang  
Autos sind im Ort nur eingeschränkt erlaubt



Hotel „Alter Doktor“ mit Blick in den Frühstücksraum



Hotel RUS, dicht an der Steilküste gelegen und mit eigenem, über Treppen erreichbaren Strand-Abschnitt





Hotel Grand-Palace direkt an der Promenade von Rauschen, mit eigenem Swimmingpool



Hotel Olimp oberhalb des Gondelteichs



Hotel Wolna neben dem Hotel Olimp



Hotel Lazurny Bereg im Ortszentrum



Gästehaus Uyut (Gemütlich)



Hotel Baltische Perle mit schönem Garten



neues Hotel Universal im Ortszentrum



Hotel Rauschen in Ortslage



ehemalige Pension Elise, heute Wohnhaus



Sanatorium der Russischen Armee im Zentrum



Sanatorium Bernsteinufer am Ortsrand



zentrales Kurmittelhaus für Massagen



für einen Ausflug nach Cranz:  
Hotel Königin Luise in Cranz



Skulptur „Die Wasserträgerin“  
Arbeit des Bildhauers Hermann Brachert,  
Er lebte in der Nähe von Rauschen.



Professor Iwan Pawlow (1849-1936)  
Mediziner und Physiologe, erkannte den  
nach ihm benannten „Pawlowischen Reflex“,  
erhielt 1904 Medizin-Nobelpreis